Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08970379
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Freundschaftsring 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Althen * 66/r
Bauwerksname	Schule Althen

Kurzcharakteristik

Ehemalige Schule, heute Wohnhaus, mit Vorgarten und Wegepflaster zum Eingang sowie Nebengebäude im Hof; Putzfassade, Bau von ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Auf dem Schullehn in Althen entstand unter der Bauleitung und den Händen von Baumeister Alwin Schreyer aus Borsdorf 1902 der kleine Schulneubau und das dazugehörige Nebengebäude im Hof (Waschküche und Aborte) am Rande des alten Ortskerns, inmitten eines Erweiterungsgebietes. Vom hofseitig gelegenen Korridor waren die große Schulstube und der Karzer erreichbar; im Obergeschoß befand sich die Wohnung des Lehrers mit zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Speisekammer und Mädchenzimmer. Interessanterweise wurde das Nachbargrundstück damals voraus schauend „reserviert noch für die Schule“. Im Juni 1927 Einreichung des Antrags zum Einbau einer Wohnung in das frühere Schulzimmer. Der Ziegelbau mit feingliedriger Putzfassade über Klinkersockel; leider der Zwerchgiebel des Seitenrisalites mit dem hohen Zugangsportal nach einer Dachneueindeckung nicht mehr vorhanden. Fenster mit Kunststeinrahmungen, das profilierte Stockgesims mit Zahnschnittfries Der Bau ist ein wichtiges Zeugnis der Althener Ortsgeschichte und eines der wenigen baulichen Zeugnisse der Jahrhundertwende im Ort; hierbei ist auf eine ungewöhnliche Sachlichkeit der Architekturidee hinzuweisen, denn weder opulenter Gründerzeitdekor noch dem Jugendstil zuzurechnender Fassadenschmuck sind zu finden.
LfD/2007

Datierung	1902 (Schule)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08970379 A**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemalige Schule

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.